

Segnungsfeier für ein Freundespaar

Am um Uhr in

Zelebrant:

Mesner/in:

Musikal. Leitung:

A) Eröffnung der Feier

Einzug Lied/Musik

[Priester und Ministranten ziehen von der Sakristei zum Kirchenportal und holen dort das Freundespaar ab. Gemeinsam ziehen sie in die Kirche ein. Nach der Kniebeuge gehen Priester und Ministranten zu ihren Plätzen.]

Instrumentalmusik zum Einzug oder Eingangslied:

Kreuzzeichen, Gruß

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus,

die Liebe Gottes des Vaters

und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit Euch! –

A: Und mit Deinem Geiste!

Persönlicher Gruß

Einführung

Kyrie

Priester: Grüßen wir nun unseren Herrn Jesus Christus, in dessen Haus wir zu Gast sind."

Priester / Alle: "Kyrie, eleison!" - "Christe, eleison!" - (GL 155) - Dazwischen können spezielle Anrufungen ("Tropen") eingefügt werden.

Vergebungsbitte

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er verzeihe uns Sünde und Schuld, er stärke uns in allem Guten und führe uns zum Ewigen Leben.

Gloria

Chor: Gesang

Tagesgebet

Allmächtiger Gott,
sende uns den Heiligen Geist
und entzünde in unseren Herzen
das Feuer deiner Liebe,
damit unser Sinnen und Trachten suche,
was dir gefällt,
und wir dich aufrichtig lieben
in unseren Brüdern und Schwestern.

Darum bitten wir durch Jesus Christus. (MB 1083 / 1113)

B) Wortgottesdienst

Erste Lesung – 1. Sam 18,1-4

"Lesung aus dem 1. Buch Samuel:

Schon nach diesen wenigen Worten fühlte sich Sauls Sohn Jonatan zu David hingezogen. Er gewann ihn so lieb wie sein eigenes Leben. Saul behielt David von da an bei sich und ließ ihn nicht mehr zu seiner Familie zurückkehren.

Jonatan schloss einen Freundschaftsbund mit David. »Du bist mir so lieb wie mein eigenes Leben«, sagte Jonatan zu David.

Dabei zog er Mantel und Rüstung aus und bekleidete David damit, auch sein Schwert, seinen Bogen und seinen Gürtel schenkte er ihm.

Wort des lebendigen Gottes!"

Alle: "Dank sei Gott, dem Herrn!"

Psalm, Lied, Musik

Chor: Gesang

Zweite Lesung – 1 Kor 12,31-13,8a

Strebt aber nach den höheren Gnadengaben! Dazu zeige ich euch einen überragenden Weg: Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke. Und wenn ich prophetisch reden könnte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis hätte; wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen

könnte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts. Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte und wenn ich meinen Leib opferte, um mich zu rühmen, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts. Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.

Halleluja - Pfarrer / Alle: GL 174,8 -

Kantor: "Dies ist mein Gebot: Liebet ..!" GL 305,4

Evangelium – Joh 15,12-17 (Pfarrer)

"Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes:

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf: Liebt einander!

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus!"

Alle: "Lob sei dir, Christus!"

Nach dem Evangelium

Chor: Gesang

Predigt

Segnung einer Kerze

Herr, unser Gott,

Du hast deinen Sohn in unsere Welt gesandt, um unser Leben mit uns zu teilen und uns so deine große Liebe zu zeigen.

Er ist das Licht der Welt, das auch unseren Lebensalltag erleuchten kann. Wer ihm nachfolgt, wird nicht im Finstern gehen, sondern das Licht des Lebens haben.

Er hat aber auch uns dazu berufen, Licht für diese Welt zu sein. Wo wir in Liebe Gutes tun, können wir dieses Licht um uns herum verbreiten.

Wir danken dir, dass wir als Kinder des Lichtes leben dürfen und bitten dich: Segne diese Kerze. Mit ihrem Licht soll sie ein sichtbares Zeichen dafür sein, dass wir allezeit in deinem Licht leben und aus deiner Kraft lieben dürfen. Segne die beiden Freunde N. und N., die das Licht dieser Kerze auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten soll.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Glaubensbekenntnis

Pfarrer / Alle: GL 177 / 1+2 ("Credo in unum Deum")

C) Feierliche Segnung

Gesang

Gegenseitiger Zuspruch:

[N. N. und N. N. stehen auf und treten in die Mitte vor ihre Kniebank. Beide sprechen nun mit etwa folgenden Worten ihr Anliegen aus.]

N. N: Lieber N, die Freundschaft mit Dir bedeutet mir sehr viel. Dass wir uns begegnet sind und Zuneigung zu einander gefasst haben, sehe ich als eine Fügung an. Ich glaube, dass Freundschaft und Liebe letztlich von Gott kommen. Und ich glaube, dass Gott liebende Menschen dazu beruft, ihren Lebensweg miteinander zu gehen. Mit Dir zusammen möchte ich den Spuren Gottes folgen und das Glück finden, das Gott uns zgedacht hat.

Ich frage dich: Möchtest Du diesen Weg mit mir gehen?

N. N: Lieber N, auch mir bedeutet unsere Freundschaft viel. In der Freundschaft mit dir, habe ich gefunden, wonach ich zuvor mit großer Sehnsucht gesucht habe. Ich freue mich darüber, wie wir uns in Freundschaft gegenseitig beschenken und zugleich von einander empfangen, mit allem, was das Leben zu zweit so wertvoll macht. Unsere Freundschaft ist mir heilig.

Gerne möchte ich mit dir zusammen den Spuren Gottes folgen und das Glück finden, das Gott uns zgedacht hat.

BEIDE:

Liebe Angehörige und Freunde, wir beide bitten um euer Gebet für unseren gemeinsamen Freundschaftsweg.

Lieber Herr Pfarrer / Vikar / Pater ... wir um Gottes Segen.

Segens-Präfation

[Die beiden Freunde knien sich zum Gebet auf ihre Kniebank. Priester und Ministranten treten zu ihnen.

Der Priester singt eine Präfation zur Segnung des Freundespaars.

Nachdem sie den Segen empfangen haben, treten die beiden Freunde an den Altar und entzünden ihre Freundschaftskerze.]

Musik oder Gesang

[Unmittelbar nach dem Ruf "Amen!" antworten alle Anwesenden auf das Segensgebet" evtl. mit GL 392 "Lobe den Herren (3.-5. Strophe!) oder ein anderes geeignetes Lied.

D) Abschluss der Feier

Fürbitten

[Die Ministranten bringen eine Räucherschale mit glühenden Kohlen darin und ein Gefäß mit Löffel und Weihrauchkörnern und stellen beides auf den Altar.

Die Sprecher der Fürbitten versammeln sich vor dem Altar. Sie treten nach einander an den Altar, legen einen Löffel Weihrauch auf die glühenden Kohlen und sprechen dann am

Altarmikrophon jeweils eine oder zwei Fürbitten.]

Priester: Herr, wir rufen zu Dir. Eile uns zu Hilfe und höre auf unsere Stimmen, wenn wir zu dir rufen. Wie ein Rauchopfer steige unser Gebet vor dir auf. (vgl. Ps. 141,1-2)
So rufen wir zu dir: "Wie Weihrauch steige mein Gebet vor Dir auf, mein Herr und mein Gott" (GL 97 oder GL 661/2).

N. N: Lieber Gott, wir bitten für N. N. und N. N., dass sie ihr gemeinsames Leben glücklich und voller Liebe miteinander teilen.

Alle: Wie Weihrauch ...

N. N: Guter Gott, begleite die Beiden auf ihrem gemeinsamen Weg mit deinem reichen Segen, damit auch sie zum Segen für andere werden.

Alle: Wie Weihrauch ...

N. N: Lieber Gott, lass das junge Paar füreinander da sein und schenke ihnen Kraft vor allem in schwierigen Zeiten.

Alle: Wie Weihrauch ...

N. N: Guter Gott, N. N. beschenken sich gegenseitig mit ihrer Liebe, lass diese Liebe immer wieder neu erblühen und wachsen.

Alle: Wie Weihrauch ...

N. N: Lieber Gott, vergilt' den Eltern, Verwandten und Freunden all das Gute, das sie bis heute dem Paar erwiesen haben.

Alle: Wie Weihrauch ...

N. N: Guter Gott, schenke den Patenkindern der beiden Freude, Gesundheit, Güte und Liebe – und beschütze Sie auf Ihrem Lebensweg.

Alle: Wie Weihrauch ...

N. N: Lieber Gott, schenke allen hier Anwesenden in der Unruhe des Alltags Verwurzelung, Halt und die immerwährende Freude des Lebens.

Alle: Wie Weihrauch ...

N. N: Guter Gott: wir bitten für die Menschen, die heute gerne dabei gewesen wären und nicht mehr unter uns sind, nimm sie in deine barmherzigen Arme.

Alle: Wie Weihrauch ...

Priester: Herr, unser Gott! Viele gute Wünsche begleiten N. N. und N. N. für ihre gemeinsame Zukunft. Nicht alle konnten wir jetzt aussprechen. Dir vertrauen wir unsere Wünsche und Gebete an, der du alles Leben schenkst und allen Segen spendest - durch Christus unseren Herrn.

Alle: Amen!

[Jetzt gehen alle, die die Fürbitten gesprochen haben zurück auf ihre Plätze.]

Vater unser

Priester: "In dieser Feier haben wir viel für N. und N. gebetet. Auch alle Menschen, die ihnen verbunden sind, haben wir in unsere Fürbitten eingeschlossen.

Das Gebet jedoch weitet den Blick der Betenden, denn Gottes Liebe kennt keine Grenzen und sein Erbarmen

schließt niemanden aus. Lasst uns deshalb das Vaterunser beten für alle Menschen auf der Welt, für die ganze Schöpfung Gottes, für die Wohlfahrt aller Völker und für den Frieden unter den Religionen und Kulturen auf Erden.

Alle: Vater unser im Himmel ... Denn dein ist das Reich.

Friedensgruß

Wenn wir mit Jesus Christus das "Vaterunser" beten, wird uns bewusst, dass wir alle Gottes Kinder sind; Töchter und Söhne des Höchsten! Wir alle gehören zu seiner Familie; wir sind Schwestern und Brüder, berufen zu einem Leben in Eintracht und Frieden. Deshalb bitten wir:

"Herr Jesus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche; auf den Glauben aller, die zu Dir gehören. Und schenke uns Einheit und Frieden. - Der Friede des Herrn sei mit Euch!"

Alle: "Und mit deinem Geiste!"

Priester: "Gebt einander ein Zeichen des Friedens!"

[Die Mitfeiernden geben jeweils den Nächststehenden die Hand und wünschen einander den Frieden.]

Danklied (Gemeinde)

"Großer Gott, wir loben dich", GL 380,1-3

Hinweise

Glückwünsche an das gesegnete Freudespaar, Danksagungen an Gäste und Mitwirkende wie zuvor vereinbart.

Hinweise zum Auszug und den weiteren Verlauf der Feier wie erforderlich.

Schluss-Segen und Entlass-Ruf

Einfacher Segen und Entlassruf

Auszug (Musik/Lied)

Der Auszug erfolgt wie zuvor angekündigt.

Anmerkung: Zur ausschließlichen Verwendung dieser Vorlage in gottesdienstlichen Feiern gilt die Erlaubnis als stillschweigend erteilt.

Schäftlarn, den 21.04.2019

© Pfarrer Peter J. Vogelsang